

**Anfrage des LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA, NEOS**

Frau Landesrätin Martina Rüscher, MBA MSc  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, am 25.11.2021

**Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages:  
Finanzielle Probleme im Krankenhaus Dornbirn – was bedeutet das für die  
Ärzt:innen-Ausbildung und die ärztliche Versorgung im Land?**

Sehr geehrte Frau Landesrätin,

am 23.11.2021 berichtete die Wirtschaftspresseagentur über ein zwei Monate altes Schreiben des ärztlichen Leiters des Krankenhaus Dornbirn, Primar Walter Neunteufel. Dieser "(...) informierte angehende Ärzte, dass sie ihre Basisausbildung aufgrund dramatischer Veränderungen beim Dienstpostenplan und der finanziellen Situation nicht antreten können – dann wurden angeblich trotzdem alle Interessenten aufgenommen." Von Seiten des Krankenhauses Dornbirn heißt es, dass derzeit alle Stellen besetzt seien, und verweist auf den aktuellen Dienstpostenplan. Auf zukünftige Entwicklungen wurde in der Stellungnahme allerdings nicht eingegangen.<sup>1</sup>

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, was das für die Ärzt:innen-Ausbildung und die ausreichende Verfügbarkeit von Ärzt:innen in Vorarlberg bedeutet. Das Land Vorarlberg und die Stadt Dornbirn (über das Krankenhaus Dornbirn) sind hierzu bereits einige Vereinbarungen eingegangen. Hervorzuheben ist z.B. die Lehrpraxis für angehende Allgemeinmediziner:innen. Ebenso wurde im Bereich der Ausbildung von Kinderärzte:innen zwischen Land Vorarlberg, Stadt Dornbirn und dem aks ein zukunftsweisendes Projekt gestartet.<sup>2</sup> Nicht zuletzt umfasst auch der "Letter of Intent" bezüglich einer verstärkten Kooperation zwischen Land Vorarlberg und Stadt Dornbirn die Zusammenarbeit in der Ausbildung, wofür Kooperationsverträge im Bereich der Ausbildung in Medizin- und Pflegeberufen geprüft werden.<sup>3</sup>

Selbst wenn das Krankenhaus Dornbirn außerhalb der landeseigenen Krankenhausbetriebsgesellschaft organisiert ist, ist es integraler Bestandteil der Vorarlberger Gesundheitsversorgung – insbesondere im Bereich der Ausbildung von

<sup>1</sup> <https://neue.at/allgemein/2021/11/23/stadtpital-dornbirn-in-finanziellen-noeten.neue>, zuletzt besucht am 25.11.2021.

<sup>2</sup> vgl. <https://aktuell.dornbirn.at/presseaussendung/2021-04-07-neue-gemeinsame-praxis-fuer-kinderaerzte>, zuletzt besucht am 25.11.2021.

<sup>3</sup> vgl. [https://suche.vorarlberg.at/VLR/vlr\\_gov.nsf/0/A140D2201A4187DDC125873D00376363/\\$FILE/29.01.206%20Schwerpunktsetzung%20in%20Vorarlbergs%20Krankenhäusern%20-%20Wie%20groß%20wird%20Transparenz%20im%20Prozess%20Mein%20Spital%202030'%20gesc hrieben.pdf](https://suche.vorarlberg.at/VLR/vlr_gov.nsf/0/A140D2201A4187DDC125873D00376363/$FILE/29.01.206%20Schwerpunktsetzung%20in%20Vorarlbergs%20Krankenhäusern%20-%20Wie%20groß%20wird%20Transparenz%20im%20Prozess%20Mein%20Spital%202030'%20gesc hrieben.pdf), zuletzt besucht am 25.11.2021.

Ärztinnen und Pflegekräften, die nach ihrer Ausbildung im ganzen Land zum Einsatz kommen. Gerade die letzten Monate haben untermauert, wie groß der personelle Bedarf in diesem Bereich ist. Jede Einschränkung bei der Ausbildung in diesem Bereich hat negative Folgen, die nicht nur das Krankenhaus Dornbirn, sondern die gesamte Gesundheitsversorgung im Land betreffen.

Vor diesem Hintergrund stelle ich hiermit gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

## **ANFRAGE**

1. Wie viele angehende Ärzt:innen befinden sich derzeit in der Basisausbildung an Vorarlberger Krankenhäusern? (Bitte um Auflistung für alle Krankenhausstandorte, inkl. Dornbirn)
2. Kann für alle diese angehenden Ärzt:innen die ihre Basisausbildung anfangen bzw. angefangen haben eine Übernahme in die Fachärzte:innenausbildung bzw. Ausbildung zum/zur Ärzt:in für Allgemeinmedizin gewährleistet werden?
  - a. Wenn ja, kann das trotz vorliegendem Schreiben aus dem Krankenhaus Dornbirn auch für die dort angetretenen Basisausbildungen sichergestellt werden?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
  - c. Wenn nein, was wird gemacht, um diesen angehenden Ärzt:innen eine attraktive Ausbildungsmöglichkeit in Vorarlberg anzubieten?
3. Wie viele (angehende) Ärzt:innen befinden sich derzeit in Vorarlberg in Ausbildung? (Bitte um Auflistung nach fachärztlichen Richtungen bzw. der Ausbildung zum/zur Ärztin für Allgemeinmedizin, sowie nach Krankenhausstandort, inkl. Dornbirn)
4. Wie viele (angehende) Ärzt:innen haben in diesem Jahr eine Ausbildung in Vorarlberg begonnen? (Bitte um Auflistung nach fachärztlichen Richtungen bzw. der Ausbildung zum/zur Ärztin für Allgemeinmedizin, sowie nach Krankenhausstandort, inkl. Dornbirn)
5. Wie viele Ausbildungsplätze können in den kommenden Jahren jährlich zur Ausbildung von Ärzt:innen in Vorarlberg bereitgestellt werden? (Bitte um Auflistung nach fachärztlichen Richtungen bzw. der Ausbildung zum/zur Ärztin für Allgemeinmedizin, sowie nach Krankenhausstandort, inkl. Dornbirn)
6. Welche Schritte setzen Sie, damit das Krankenhaus Dornbirn nicht aus finanziellen Gründen die Ausbildung von Jungmediziner:innen zurückfahren muss?
7. In welchem Umfang wurde die Ausbildung zum Facharzt bzw. zur Allgemeinmedizin (im Lehrpraxis-Modell) von Landesseite jährlich seit 2015 finanziell unterstützt? In welchem Umfang gingen finanzielle Mittel dabei an das Krankenhaus Dornbirn bzw. die Stadt Dornbirn?
8. In der Meldung der Wirtschaftspresseagentur wird auf das steigende Defizit des Krankenhaus Dornbirn verwiesen und, dass der finanzielle Abgang unter

anderem vom Land Vorarlberg getragen werde. Wie hoch war diese Abgangsdeckung jährlich seit 2015?

Für die fristgerechte Beantwortung dieser Anfrage bedanken wir uns im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen,

LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA